



Wer sitzt auf dem Thron deines Lebens ?
anhand der Geschichte von König Josia (2.Könige 23, 1-20)



Zielgedanke: Du entscheidest, wer in deinem Leben regiert !



Ablauf:

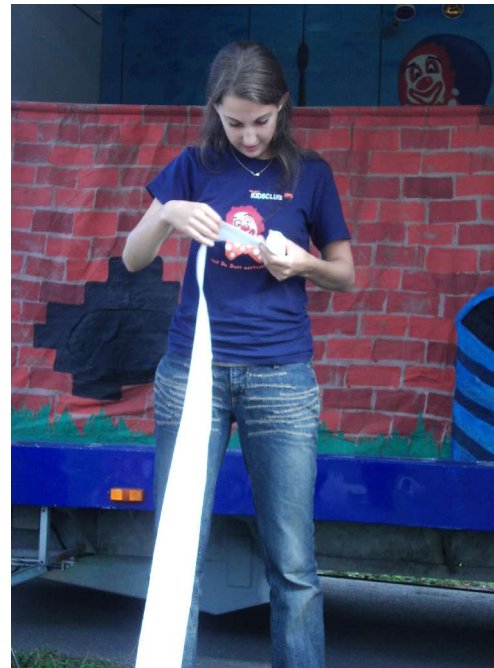
- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lieder** „Schön, dass du da bist“
„Ich seh nichts“
- **Clown** Anstelle des Clowns tritt ein Informatikprofessor auf, der sich erst nach den Spielen zeigt.



- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele**



„Klopapieraufrollen“: Es gibt zwei Mannschaften mit je zwei Jungen und zwei Mädchen. In jedem Team hält ein Kind eine Klopapierrolle, indem es einen Stift festhält, der zuvor durch die Rolle geschoben wurde. Das andere Kind wickelt so schnell wie möglich das Klopapier auf einen Stift auf. Nach einer bestimmten Zeit wird das Spiel beendet und gezählt, wer die meisten „Klopapierblätter“ aufgerollt hat.




„Throne verschönern“: Auf dem Sketchboard werden zwei große Stühle gezeichnet, die völlig unverziert und leer sind. Die Aufgabe für ein Mädchen und einen Jungen besteht darin, um die Wette je einen dieser Stühle zu verschönern, damit sie einem Thron gleichen.

Das Kind muss nun zu den Mitarbeitern rennen, um die acht benötigten bunten Aufkleber zu bekommen und diese auf die Stühle zu kleben.



Wenn die zuvor festgelegte Zeit um ist, werden die Aufkleber gezählt und der Gewinner ermittelt.

- **Lied** „Wer ist der König des Dschungels?“
- **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Anspiel mit Puppentheater** Zu Beginn des Theaterstücks betritt der Informatikprofessor Adam mit seinem gebastelten Computer den „Klassenraum“, wo bereits die Schüler warten. Die biblische Geschichte wird im Verlauf des Stücks von seinem Computer dargestellt. Die Puppentheaterbühne ist dabei quasi der Bildschirm. 

Grundlage: „Der hyperphantatische-vollautomatisch-alles-weiß-schnell-Computer 2 oder die Geschichte von König Josia“ Kindermusical-CD von Alexander Lombardi und Georg Breier, Hänssler Verlag, 2001



Materialen: Pausenbrotpapier, Krawatte,
gebastelter Computer



Szene:

Informatiklehrer erscheint mit Computer und singt sein Lied! (In der Tasche steckt eine Schriftrolle)

Sarah: Hallo, Professor Adams! Schön Sie wieder zu sehen!

Informatiklehrer: Ja Danke, ich finde auch, dass ich heute besonders schick angezogen bin!

Sarah: (lächelnd) Genau, vor allem diese Krawatte!

Alex: Was haben sie denn in der Hand?

Sarah: Das ist doch eine Schriftrolle!

Alex: (Erstaunen) Was?! Das ist doch nicht etwa die Schriftrolle, von der wir in der letzten Woche gehört haben. Die, die König Josia gefunden hat!

Informatiklehrer: Nein, natürlich nicht. Das ist zwar auch schon ziemlich alt, aber es ist nur das Pausenbrot-Papier, dass ich seit sechs Wochen gesucht habe!

Alex: Das wäre ja auch eine absolute Sensation gewesen!

Sarah: Wie war das noch mal mit dieser Schriftrolle?

Alex: Na, das war doch ein Teil der Bibel, wodurch Josia endlich wusste, was richtig war und wie er und sein Volk leben sollten! Und, Herr Professor, wie ging die Geschichte dann weiter?

Informatiklehrer: Also, Josia ließ zuerst das ganze Volk zusammenkommen. Dann wurde vor allen Leuten die Schriftrolle vorgelesen. Und danach ordnete der König an, dass das ganze Volk einen neuen Bund mit Gott schließen sollte.

Sarah: Das will ich sehen!

Informatiklehrer: Nichts leichter als das! Ich schalte einfach wieder den hyperphantastischen Computer ein!

Puppentheater mit CD, Titel 11 5,16min (Bund mit Gott):

Stimme 1 : Wir haben die ganzen Jahre falsch gehandelt.

Stimme 2 : Bei uns muss sich etwas ändern.

Stimme 3 : Wir müssen zurück zu Gott.

Alle : Weg mit unsern Göttern !

Josia : Leute, hört mir zu ! Wir wollen Gott, unsern Herrn, wieder gehorchen. Von ganzem Herzen wollen wir nach seinem Gesetz leben und seine Gebote und Weisungen befolgen. Wir wollen alles einhalten, was in diesem Buch geschrieben steht. Seid ihr alle dafür?

Alle : Jaaaaaaaaaaaaaaaaa !!!!!

Titel 12 kürzen: ein Refrain, ein Vers, beim nächsten Refrain ausblenden...

Lied : Refrain : Wir wollen wieder dem Herrn gehorchen.
Von ganzem Herzen kommen wir zu dir.
Nach deinen Worten wollen wir leben,
deinen Geboten folgen wir. (2 mal)

1. Wir gingen unsre eignen Wege,
und was wir machten, brachte kein Glück.
Unsere Sünde ist sehr groß, Herr.
Wir kommen jetzt zu dir zurück.

Informatiklehrer: (singt so vor sich hin) ..wir wollen wieder ..Gott gehorchen ...

Alex und Sarah: (Kichern)

Adam Informatiklehrer Was gibt's denn da so zu gackern?

Sarah: Verzeihung, es ist nur seltsam, dass Sie dieses Lied mitsingen. Das ist doch gar nicht Ihr Lied!

Informatiklehrer: Na ja...ich finde aber schon, was darin gesungen wird, gilt auch für mich. Wißt Ihr, ich habe auch schon oft Entscheidungen getroffen wo ich mir gar nicht sicher war, ob Gott damit einverstanden wäre...aber ich hab's eben trotzdem gemacht! Aber eigentlich will ich so leben, wie es Gott gefällt! Und genauso wollten auch König Josia und sein Volk wieder nach Gottes Worten und Geboten leben.

Alex: Aber was ist denn dann aus diesen ganzen Götterbildern geworden, die die Leute bis dahin verehrt und angebetet hatten?

Informatiklehrer: Nun, König Josia ließ die Götterbilder, Statuen und so weiter kurzerhand zerschlagen, umschmeißen, zu Kleinholz machen, einfach zerstören. Niemand wollte mehr etwas mit ihnen zu tun haben. Nur Gott allein sollte noch verehrt werden.

Alex: Das ist aber ganz schön konsequent! Das Zeug war doch bestimmt viel Geld wert.

Informatiklehrer: Das stimmt schon, aber sie wussten, dass es noch viel mehr wert ist, wenn man Gott zum Freund hat! Und deswegen ist es Josia und seinen Freunden nicht schwer gefallen dieses ganze Gerümpel loszuwerden.

Sarah: Also, ich weiß nicht...ob ich's fertig bringen würde, mein ganzes Zeug wegzuwerfen, wenn es so wertvoll wäre?

Informatiklehrer: Na ja, ich denke auch nicht, dass du jetzt deinen CD-Player wegwerfen musst, aber es ist schon wichtig zu entscheiden, wer in deinem Leben mehr bestimmen darf: der CD-Player oder Gott.

▪ Anwendung

Eine Krone liegt auf dem Thron... Alle wollen immer der Bestimmer sein. Josia war König und hätte das sein können, aber er hat sich entschieden: „Nicht ich will entscheiden, wie in meinem Land gelebt werden soll, sondern Gott soll das entscheiden!“ Eigentlich war Gott der König in seinem Land.

Wir können nicht über ein ganzes Land entscheiden, aber wir können über unser eigenes Leben bestimmen und sagen, wer in unserem Leben entscheiden darf.

Als die Israeliten den anderen Göttern gefolgt sind war alles Chaos... Mit Gott war es dann besser!

1. Thron mit allem möglichen „voll-müllen“: Handy, Mp3-Player, CD's, Fussball, Klamotten, Computer-Spiel-Packung, Schokolade, ...
Das ist alles nicht schlecht. Wer mag denn Schokolade? ... Ich auch! Oder Computerspiele?... Ich auch! Aber es darf eben nicht das Wichtigste sein!



2. Alles hat seinen Platz, aber Gott sitzt auf dem Thron (Sachen um Thron herumbauen)



Die Frage bei uns: Wer ist der Chef?

[Die Frage, wie das konkret aussieht, wenn Gott auf dem Thron sitzt, soll anhand eines persönlichen Zeugnisses (Lebensbericht) erklärt werden. Früher waren andere Dinge das Wichtigste, auch wenn sie nicht glücklich gemacht haben. Jetzt betet man zu Gott, liest in der Bibel und fragt sich: WWJT? (Was würde Jesus tun?) Dieses Zeugnis kann auch im Dialogstil durchgeführt werden, indem der Sprecher des Thron-Bildes einen anderen Mitarbeiter fragt, was bei ihm denn besonders wichtige ist bzw. war. Daraus kann sich dann der Lebensbericht entwickeln. Endbotschaft:

„Es ist so toll, wenn Gott auf dem Thron sitzt! Ich muss nicht entsagen und alles wegschmeißen, aber alles andere verblasst gegen die Freundschaft mit Gott! Ich will Gott, der ist einfach besser!“

- **Lied:** „Vater, ich komme jetzt zu dir“
- **Aufruf und Segen**